Mobile Geschäftslösungen auf dem Vormarsch

Autor(en): **Hensch, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-876690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschmelzen der Kompetenzen

Mobile Geschäftslösungen auf dem Vormarsch

Wer sich gegenwärtig Gedanken über mobile Datendienste und -lösungen macht, denkt dabei meist an Handy-basierte Infotainment-Angebote, die sich direkt an den Endverbraucher wenden. Dass mobile Anwendungen heute insbesondere auch im geschäftlichen Umfeld ausgewiesene Erfolge verzeichnen, wird oft genug übersehen.

Gerade im geschäftlichen Umfeld besteht höchstes Nutzenpotenzial. Dieses kommt insbesondere dann voll zum Tragen, wenn es gelingt, Lösungselemente aus IT und Telekom

PETER HENSCH

miteinander zu verschmelzen und zur Verbesserung der Unternehmensprozesse einzusetzen.

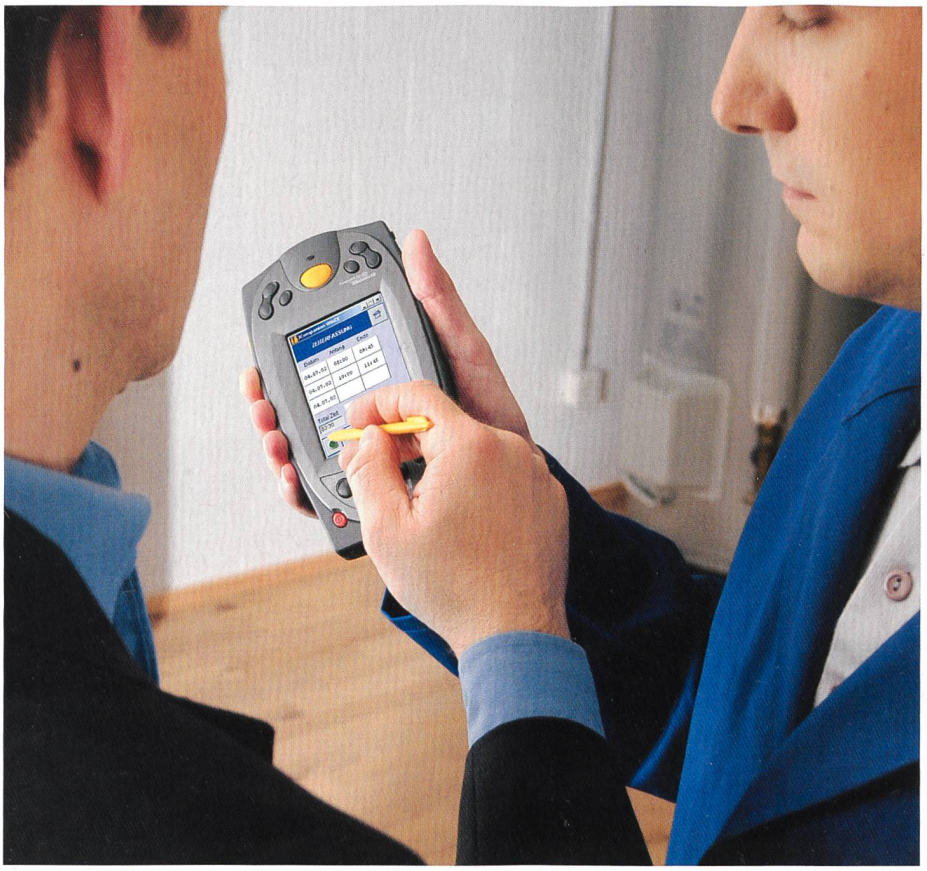
Informationen sollen da verfügbar sein, wo sie gebraucht werden

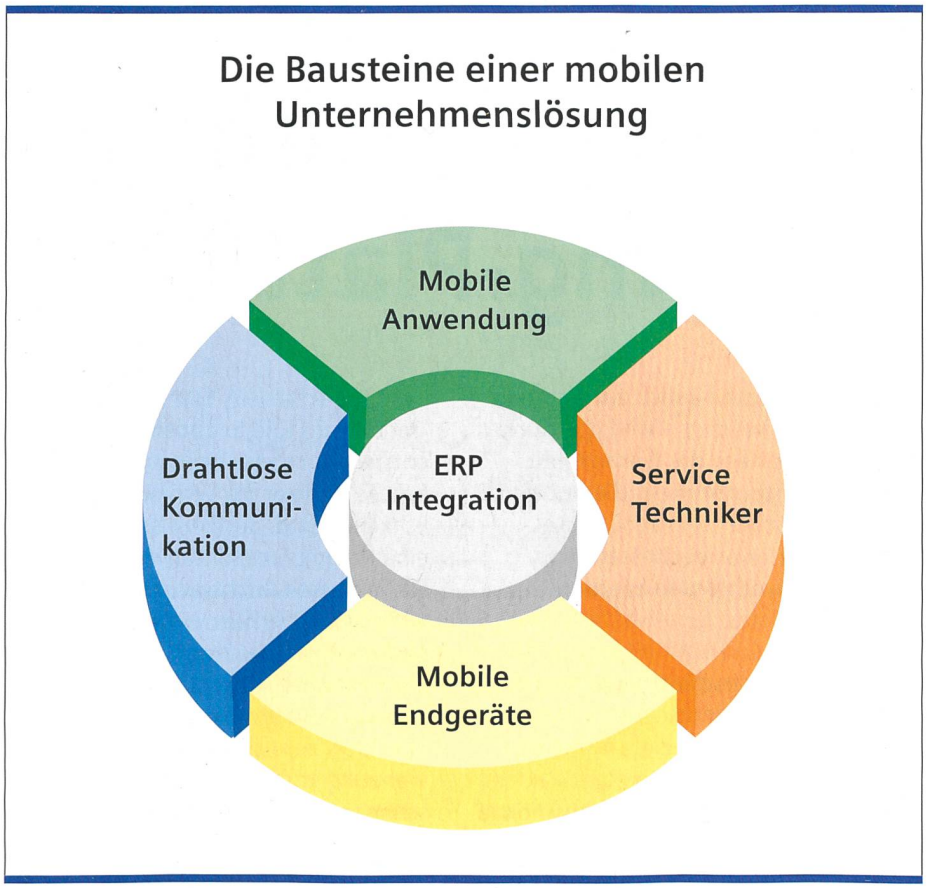
Die Möglichkeiten mobiler Datenservices und Lösungen für Enterprise-Business-Anwendungen scheinen unbegrenzt. Ihr Geschäftspotenzial liegt in der besseren Wertschöpfung, wie etwa durch erhöhte Mitarbeiterproduktivität und flexible Arbeitsformen, die auf der Mobilkommunikation basieren. Wichtige Wertschöpfungsbeiträge können aber auch durch wesentlich reduzierte Administrationsaufwände oder beschleunigte Inkassozyklen realisiert werden. Als Katalysator der Entwicklung gilt der Mobility-Trend, von unterwegs und überall Zugriff auf gerade benötigte Daten und Informationen zu haben sowie Unternehmensprozesse ohne Medienbrüche bis zum mobilen Mitarbeiter weiterzuführen. Daten und Informationen sollen da verfügbar sein, wo sie gebraucht werden, sie sollen aber auch dort erfasst werden, wo sie anfallen.

Mit dem Zusammenwachsen von Computer, Kommunikation und Netzwerktechnologie entstehen völlig neue Möglichkeiten für Unternehmen, Kunden anzusprechen und insbesondere Geschäftsprozesse zu gestalten. Damit wird es Managern, Serviceabteilungen und Aussendienstmitarbeitern für ihre jeweilige Aufgabenstellung möglich, sich jederzeit in den täglichen, Unternehmensablauf einzubinden und zwar unabhängig davon, wo sie sich gerade befinden.

Kernkompetenzen zusammenführen

Um die Geschäftswelt aber wirklich zu «mobilisieren», gilt es, die Kernkompetenzen von verschiedenen Marktteilnehmern effektiv miteinander zu verknüpfen. Vor diesem Hintergrund sind eine ganze Reihe von strategischen Partnerschaften der Siemens Schweiz AG zu sehen, so auch die Partnerschaft mit Swisscom Mobile, die im Frühjahr 2003 unterzeichnet wurde. Bruno Ganz, Geschäftsführer des Softwarehauses von Siemens Schweiz, verfolgt mit der Partnerschaft ein klares Ziel: «Wir wollen gemeinsam das Vertrauen in die Mobiltechnologie fördern und die Marktentwicklung unterstützen und prägen. Beide Unternehmen bringen Fachwissen, Branchenkompetenz und Innovationskraft in gemeinsame Kundenprojekte ein. Durch konkrete Referenzprojekte mit praktisch ausgewiesenem Mehrwert wollen wir helfen, das bei Unternehmern noch breit vorhandene Misstrauen abzubauen.





Das Potenzial mobiler Datenservices und Lösungen für Geschäftsanwendungen liegt in der besseren Wertschöpfung, wie etwa durch erhöhte Mitarbeiterproduktivität und flexible Arbeitsformen. Die intelligente Verschmelzung von IT und Telekom hat einen massgeblichen Einfluss auf die Unternehmensprozesse.

Enterprise Business Applikationen bieten hohen ROI

Anforderungen an Applikationen, die Geschäftsprozesse unterstützen, sind klar definiert. Der Mehrwert mobiler Lösungen lässt sich quantifizieren und in Form eines Return on Investment (ROI) abbilden. Die Experten rechnen dabei mit Einsparungsmöglichkeiten von bis zu 25% in einzelnen Bereichen – allein dadurch, dass sich unternehmensinterne Abläufe mobil nutzen lassen.

Bereits realisierte Projekte für mobile Unternehmenslösungen zeigen, dass je nach Anwendungsbereich eine Payback Periode von 6 bis 18 Monate durchaus realistisch ist.

Geschäftsanwendungen für den ortsunabhängigen Gebrauch zählen zu den wichtigsten Wachstumssegmenten im mobilen Business, allein für Deutschland rechnet die Berliner Berlecon Research für das Jahr 2005 mit einem Marktvolumen von 1,5 bis 1,9 Mia. Euro (Studie aus dem Jahr 2002).

Zahlreiche Faktoren sprechen Wirtschaftsforschern zufolge für ein kräftiges Wachstum in den kommenden Jahren. So hat die Einführung neuer Smartphones und verbesserter mobiler Endgeräte (vom PDA über Tablet PCs bis hin zu Laptops) frischen Wind in den Markt gebracht. Mit diesen Geräten können die Mitarbeiter über das Mobilfunknetz schneller und komfortabler auf das Unternehmensnetz zugreifen. Zum anderen besteht auf der Nachfragerseite ein zunehmender Bedarf nach der Mobilisierung der Unternehmens-IT, nicht zuletzt bedingt durch die steigende Mobilität der Arbeit an sich und die wachsende Kundenorientierung der Unternehmen.

Noch beherrschen horizontale Anwendungen den Markt

Zurzeit beherrschen vor allem klassische Applikationen den Markt. Dabei erhalten Mitarbeiter unterwegs Zugriff auf ihre E-Mails, auf Gruppenkalender und Kontaktlisten, auf Office-Pakete oder Aufgabenlisten. Handliche Geräte wie PDAs und Smartphones sind über GPRS-Technik «always on» mit dem Firmenserver im Kontakt und binden Mitarbeiter auch unterwegs in den firmeninternen Informationsfluss mit ein. Die End-to-End-Verschlüsselung gewährt dabei hohe Sicherheit beim Datentransfer und die VPN-Technologie (Virtual Privat Network) den gesicherten Zugriff auf das Intranet des Unternehmens.

Noch weniger verbreitet ist bislang der mobile Zugang zu so inhaltsreichen Anwendungen wie Enterprise Ressource Planning (ERP), Customer Relationship Management (CRM) oder Sales Force Automation (SFA). Sie erstrecken sich horizontal über alle Branchen und Unternehmensgrössen hinweg.

Zukunftsorientierte mobile Lösungen für vertikale Bereiche

Zusammen mit Swisscom Mobile konzentriert sich Siemens Schweiz zurzeit darauf, mobile Lösungen für vertikale Geschäftsumfelder zu entwickeln und in den Markt zu tragen. Ein erster Fokus wurde dabei auf Lösungen für Service-Organisationen gelegt, da in diesem Sektor der Nutzen von mobilen Hilfsmitteln besonders offensichtlich, der realisierbare Mehrwert besonders transparent ist. Dank den Entwicklungsressourcen des Softwarehauses von Siemens Schweiz lassen sich auf Basis von Standardmodulen sehr schnell kundenspezifische mobile Lösungen bauen. Damit wird eine grösstmögliche Anwenderakzeptanz mit minimalen Projektkosten und -risiken kombiniert.

Die Anwenderakzeptanz ist ein zentrales Erfolgskriterium für mobile Lösungen, denn nur wenn sich das Leben des Anwenders mit der Lösung vereinfacht, lassen sich mobile Anwendungen schnell und reibungslos einführen und die erwarteten Wertschöpfungsbeiträge – sprich die monetären Ziele – erreichen.

3

Peter Hensch, *Siemens Schweiz AG, Leiter mobile Enterprise Solutions, Mobil: 079 249 60 55, E-Mail: peter.hensch@siemens.com*